

Hochzeitsplanung

Beitrag von „plattyplus“ vom 17. Oktober 2022 20:40

[Zitat von NRW-Lehrerin](#)

Mein Mann kommt auch aus einem Haushalt mit altem Rollenklischee. Mutti war daheim. Er hat mir "damals" gesagt, dass ich nicht arbeiten müsse. Fand ich strange.

Da komme ich als Mann aus einem ganz anderen Haushalt, was die Rollen angeht. Meine Mutter war voll berufstätig, wenn wir mal von den wenigen Wochen Mutterschutz absehen. Bei ihrer Schwester (= meiner Tante) ist es das Gleiche. Sogar Erziehungsurlaub hat sie nicht genommen. In der Generation meiner Großeltern waren auch alle Frauen voll berufstätig.

Meine Verlobte, aus der DDR kommend, schlägt da in die gleiche Kerbe. Dort waren klassisch auch alle Frauen voll berufstätig.

Ich denke mal, daß die miese Stimmung gegen Teilzeitkräfte auch da her rührt, daß viele Frauen in der Öffentlichkeit die Emanzipation so hoch aufhängen. Da bleibt bei vielen Männern im Ergebnis nur noch der Eindruck, daß Frau sich nur die Rosinen aus dem Kuchen pickt und nur die Vorteile aus beiden Lebensentwürfen, also Heimchen am Herd und voll wirtschaftlich selbstständig, abgreifen will.

Mann hat da in unserer Gesellschaft nicht wirklich die Wahl.